

Das Sucht- und Gewaltpräventionsprogramm **Look@your.Life** blickt ambitioniert und sensibel in die Lebenswelten von Jugendlichen und unterstützt sie auf dem Weg zum Erwachsenwerden bei den verschiedenen Herausforderungen, die die Konsum- und Medienwelt an sie stellt.

Im Projekt werden LehrerInnen, Eltern oder Erziehungsberechtigte aktiv eingebunden, sich für die Projektinhalte zu interessieren und diese in der Schule und auch zu Hause gemeinsam zu besprechen.



Module	Inhalte	UE
Look@your.Class	Kennenlernen / Klassenklima	4
Look@your.Web	Online Medien / Smartphones	4
Look@your.Party	Feierkultur / Alkohol	3
Look@your.Timeout	Freizeit	4
Look@your.School	Sach- und Rechtsinformation	2
Look@your.Family		Vorbildwirkung

Das Sucht- und Gewaltpräventionsprogramm **Look@your.Life** beruft sich, wie viele andere Programme auch, auf die Grundlagen der Suchtpräventionsforschung. Auf diese wird an der Stelle nicht umfassend eingegangen, sondern auf den von Richard Paulik, Ingrid Rabeder-Fink und Alfred Uhl verfassten Grundlagenteil im Buch „Suchtprävention in der Schule“ verwiesen (vgl. Suchtprävention in der Schule, 2012, S. 11-50).

In der Programmbeschreibung findet nicht nur eine Auseinandersetzung mit ganz konkreten, für dieses Programm relevanten theoretischen Grundlagen statt, sondern auch damit, warum die AutorInnen glauben, dass dieses Programm im Hinblick auf die gesteckten Ziele wirksam sein kann.

Zielgruppen des Programms

- SchülerInnen ab der 7. Schulstufe
- LehrerInnen
- Eltern und Erziehungsberechtigte
- TrainerInnen der Polizei

Ziele des Programms

Auf die detaillierten Ziele des Programms wird in der Programmbeschreibung, in den jeweiligen Modulen und bei jeder Übung hingewiesen. Darüber hinaus wird mit diesem Programm angestrebt:

- Die gesetzlich vorgegebenen sucht- und gewaltpräventiven Bemühungen der Polizei in der Schule zu strukturieren und zu standardisieren, auf ein bundesweit einheitliches hohes Niveau einzurichten und mit gut ausgebildeten TrainerInnen durchzuführen.
- Alle in der Schule relevanten Personen als TeilnehmerInnen in die sucht- und gewaltpräventive Maßnahme einzubeziehen (TrainerInnen, Klassen- und BegleitlehrerInnen, Eltern oder Erziehungsberechtigte und SchülerInnen) und dadurch die überschneidenden Lebenswelten zu verbinden.
- Die TeilnehmerInnen in für sie relevanten Lebensbereichen sehr realitätsnah abzuholen und eine Auseinandersetzung über ein gutes und gesundes Leben anzuregen.
- Die TeilnehmerInnen zu unterstützen, schwierige Alltagssituationen auf eine positive Art zu bewältigen und gesunden Konsum und Verhaltensweisen zu fördern.
- Bei allen Beteiligten ein Bewusstsein für die Bedeutung von Lebenskompetenzen zu schaffen und mitzuhelfen, diese im Zusammenwirken mit den Eltern, LehrerInnen so zu fördern, dass sie nicht nur innerhalb dieses Programms, sondern insgesamt im Schul- und Familienalltag berücksichtigt werden.
- Eine Implementierung von gesundheitsfördernden und sucht- und gewaltpräventiven Maßnahmen innerhalb der Schulen und Familien und eine Implementierung des Programms in die präventiven Bemühungen der Polizei.

Look@your.Class (4 UE) ist eine persönliche Auseinandersetzung der SchülerInnen und LehrerInnen mit ihrem Klassenklima. Das Erkennen von Konfliktsituationen und deren Auswirkungen auf die Betroffenen, das Erarbeiten von Konfliktklärungen und Handlungsmöglichkeiten können das Klassenklima und das Wohlfühlen in der Klasse verbessern, sowie die SchülerInnen-LehrerInnen-Beziehung stärken. Mögliche rechtliche Folgen werden besprochen.

Look@your.Web (4 UE) ist die Förderung eines reflektierten und gesunden Umgangs mit Online Medien, im Speziellen mit den Smartphones. Die SchülerInnen lernen die Vermeidung einer zwanghaften und unkontrollierten Nutzung und das Bewusstsein für die erleichternden und belastenden Seiten des Onlinelebens. Durch die aktive Einbindung der Eltern oder Erziehungsberechtigten sollen die Beziehungen zwischen Eltern und SchülerInnen und zwischen Klassen- und BegleitlehrerInnen und SchülerInnen gestärkt und die Möglichkeit geboten werden, mit Hilfe dieses suchtpreventiven Themas sozioökologische Grenzen zu überschreiten.

Look@your.Party (3 UE) setzt sich mit der Feierkultur der SchülerInnen auseinander. Die SchülerInnen erarbeiten Alternativen zum Alkoholkonsum und lernen verschiedene Problemlösungs- und Bewältigungsstrategien kennen. In gemeinsamen Interaktionen können sie ihre sozialen Fähigkeiten und Kommunikation stärken. Neben der Sachinformation und Aufklärung von Mythen rund um das Thema Alkohol soll auch die Risikokompetenz im Partysetting gefördert werden. Durch die Einbeziehung der Eltern oder Erziehungsberechtigten soll Raum für Kommunikation, Diskussion und Sachinformation innerhalb der Familie geschaffen und die Eltern-Kind-Beziehung gestärkt werden.

Look@your.Timeout (4 UE) ermöglicht den SchülerInnen eigenes Freizeitverhalten zu reflektieren und neue Aktivitäten der Freizeitgestaltung, Interessen und Hobbys Gleichaltriger kennen zu lernen und so den eigenen Gestaltungsbereich zu erweitern, um Spaß, Action und Spannung auch abseits von riskantem und gesundheitsschädlichem Verhalten erleben zu können.

Look@your.School & Family (je 2 UE) vermittelt LehrerInnen, Eltern oder Erziehungsberechtigten Sach- und Rechtsinformationen. Übungen zum Genuss und dem eigenen Konsumverhalten sollen die Selbstreflexion der Erwachsenen anregen. Die Bedeutung der Vorbildwirkung gegenüber Kindern und Jugendlichen soll ihnen bewusst gemacht werden.

Kooperationen

Es wird angestrebt, dass die Fachstellen mit der Polizei entsprechend der bestehenden Kooperationen in den jeweiligen Bundesländern zur Mitarbeit eingeladen werden.

Für den Programminhalt verantwortlich;

Christoph Calabek, LPD Wien, christoph.calabek@polizei.gv.at

Harald Pölz, LPD Oberösterreich, harald.poelz@polizei.gv.at

Birgit Proksch, LPD Salzburg, birgit.proksch@polizei.gv.at

Walter Schimpf, LPD Wien, walter.schimpf@polizei.gv.at

Roland Wiednig, MA., LPD Oberösterreich, roland.wiednig@polizei.gv.at